

Verband Freier Berufe NRW · Tersteegenstr. 9 · 40474 Düsseldorf

Tersteegenstr. 9
D-40474 Düsseldorf
Fon: +49(0)211 4361799-0
Fax: +49(0)211 4361799-19
info@vfb-nw.de
www.vfb-nw.de

**Resolution zur Stärkung des
dualen Krankenversicherungssystems
zur Mitgliederversammlung des
Verbandes Freier Berufe im
Lande Nordrhein-Westfalen e. V. (VFB NW)
am 30. November 2017 in Düsseldorf**

Die Mitgliederversammlung beschließt:

Der Verband Freier Berufe im Lande Nordrhein-Westfalen e. V. (VFB NW) fordert im Interesse einer guten Gesundheitsversorgung der Bevölkerung, das duale System aus Gesetzlicher Krankenversicherung (GKV) und Privater Krankenversicherung (PKV) beizubehalten. Der VFB NW spricht sich gegen die Einführung einer Bürgerversicherung aus. Stattdessen sollten sowohl GKV als auch PKV so weiterentwickelt werden, dass das hohe Niveau der Gesundheitsversorgung in Deutschland erhalten bleibt. Dazu gehört im Bereich der PKV die seit langem überfällige Novellierung der Gebührenordnung für Ärzte, um dem medizinischen Fortschritt und einer Stärkung der zuwendungsorientierten Medizin Rechnung zu tragen.

Landesregierung und Landesparlament in Nordrhein-Westfalen (NRW) werden aufgefordert, sich mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln für den Erhalt des bestehenden Systems aus GKV und PKV einzusetzen, damit die frei- und heilberufliche flächendeckende Versorgung für die Menschen in NRW auf hohem Niveau sichergestellt werden kann.

Begründung:

Für ein hochkomplexes Gesundheitssystem kann es keine einfachen Lösungsmodelle wie eine Bürgerversicherung geben. Denn ein Einheitssystem wird innovationsträge, wenn der Wettbewerb fehlt. Neue Behandlungsmethoden und innovative Medizinprodukte werden in Deutschland über die PKV anschubfinanziert. Damit wirkt sie als Impulsgeber für die GKV. Der internationale Vergleich zeigt: In Ländern mit einheitlichen Krankenversicherungssystemen wie zum Beispiel in Großbritannien kommt es zur Rationierung von medizinischen Leistungen. Als Reaktion entstehen exklusive private Versorgungsstrukturen für Besserverdiener. Wie in den Niederlanden und Großbritannien drohen Rationierung, Wartezeiten und Begrenzungen der Leistungskataloge. Der Zugang zur Spitzenmedizin erfolgt als Selbstzahler oder durch Zusatzversicherungen. Der Weg in die Zwei-Klassen-Medizin wäre damit geebnet.

Vereinsregister:
Amtsgericht Düsseldorf, VR 3257
Vorsitzender: Hanspeter Klein
Geschäftsführer: André Busshuven
Bankverbindung:
Deutsche Apotheker- und Ärztebank Düsseldorf
IBAN: DE61 3006 0601 0001 0257 08
BIC: DAAEDEDXXX
Postbank Köln
IBAN: DE84 3701 0050 0117 4625 03
BIC: PBNKDEFF